

zu blasen anfängt. Jene, welche durch zu vieles Aderlassen (Das man in den dortigen Klimaten äußerst häufig vornimmt) geschwächt wurden, erhalten durch den eben genannten Wind bald ihre Kräfte wieder, und die epidemischen Fieber verschwinden ebenfalls wie durch einen Zauber.

Ja der heilsame Einfluß dieses Windes ist so groß, daß während seiner Dauer die Ansteckung einer Krankheit nicht mitgetheilt werden kann, selbst nicht durch Kunst. Diese Behauptung gründet sich auf folgende Thatsache:

Im Jahre 1770 lag zu Widah ein englisches Fahrzeug, welches mehr als 300 Neger am Bord hatte. Bei einigen derselben hatten sich die Pocken gezeigt und der Schiffeigenthümer beschloß also, sie den übrigen einimpfen zu lassen. Alle jene, an welchen man diese Operationen vor dem Ausbruche des Hammattan vornahm, be-

kamen auch wirklich die Pocken, 70 waren aber 2 Tage, nachdem der Hammattan fühlbar zu werden angefangen hatte, geimpft worden, und bei keinem von diesen zeigte sich die Krankheit; allein einige Wochen später, nachdem der Hammattan nicht mehr herrschte, bekamen auch diese Individuen die Pocken. Hierbei ist aber sehr merkwürdig, daß während dieses zweiten Ausbruches der Krankheit der Hammattan neuerdings zu blasen anfing, und 69 Sklaven, die von den Pocken ergriffen waren, sogleich gesund wurden. Die Gegenden, welche der Hammattan durchfährt, bevor er die Küste erreicht, sind vollkommen grasreiche Ebenen, auf welchen nur Gehölze von geringem Umfange stehen. Hier und da finden sich einige wenige kleine Bäche und Seen.

II. Geschichts=Archiv.

Chronik bemerkenswerther Ereignisse vom 1. Juli 1837 bis letzten Mai 1838.

J u l i 1837.

- 1. Abreise beider Majestäten von Oesterreich über Salzburg und Gastein nach Ischl.
- » General de Rigny von der ihm gemachten Beschuldigung während des Zuges nach Constantine, von dem Kriegsgerichte zu Marseille einstimmig losgesprochen.
- » Sardinien verschließt, wegen vorausgegangener Beleidigungen von Seite der Madrider Regierung, seine Häfen den spanischen Schiffen.
- 2. Starke Verheerungen durch die Cholera in Neapel und Palermo.
- » Don Carlos vor Valencia.
- 3. Großer Brand zu Schleich im Neufischen.
- » Eröffnung der Tagelagerung in der Schweiz.
- 4. Ein christinisches Regiment empört sich zu Hernani, ermordet seinen General und einen engl. Obersten.
- 5. Der König von Hannover erklärt, daß er in dem Staatsgrundgesetze vom J. 1833, das für ihn keine bindende Kraft haben könne, keine hinreichende Gewähr für das Glück seiner Unterthanen finden könne, und daß die Frage über das Fortbestehen und Abändern der dormaligen Konstitution, erst der sorgfältigsten Prüfung unterzogen werden müsse.
- 7. Espartero folgt dem Don Carlos in der Richtung nach Soria und übergibt das Kommando in Navarra und in den baselischen Provinzen dem General Escalera.
- 8. Das engl. Oberhaus nimmt die von dem Ministerium vorgeschlagene Regentschaftsbill an, worin für

- den Fall, wenn sich der Thronfolger beim Ableben der Königin außer Landes befinden sollte, Fürsorge getroffen ist. — Lord Durham's Adresse an die Wähler von Nord-Durham.
- 9. Der Staats- und Kriegsminister, Generallieutenant v. Wihleben, stirbt zu Berlin.
- » Die engl. Marine setzt bei Valencia Artilleristen ans Land.
- » Der span. Minister des Innern Don Rio Pita Pizarro, erhält seine Entlassung und den Deputirten Acunha zum Nachfolger.
- 10. Orca auf dem Wege nach Valencia. Carlistische Banden in der Mancha und an der Gränze von Estremadura.
- » Außerordentliche Verheerungen der Cholera in Palermo, aufrührerische Bewegungen in dieser Hauptstadt und deren Umgebungen, durch Truppenverstärkungen aus Neapel gedämpft.
- 11. Der kais. österr. Botschafter am königl. großbritannischen Hofe, Fürst Esterhazy, erhält von der Königin das Großkreuz des Bathordens.
- 12. Verga, in Ober-Catalonien, ergibt sich mit bedeutenden Kriegsvorräthen an die Carlisten. — Die Carlisten vor Saragossa ziehen sich bei Espartero's Annäherung nach Belchite zurück.
- » Reaction in verschiedenen Theilen von Portugal, namentlich in Braga, unter dem Baron de Leyria, zu Gunsten der Charte Don Pedro's vom Jahre 1826; große Unruhe darüber in Lissabon und Decretirung außerordentlicher Gewaltmaßregeln.
- 13. Das engl. Unterhaus nimmt die Regentschaftsbill an.
- » Don Carlos verläßt die Gegend von Valencia. — In Ober-Catalonien macht der Carlistische General-

- Kapitän Urbistondo bedeutende Fortschritte. Der christinische Generalkapitän von Catalonien zieht ihm entgegen.
14. Die französische Pairskammer nimmt das Ausgabebudget mit 57 gegen 7, das Einnahmehudget fast ohne Diskussion mit 95 gegen 7 Stimmen an.
 „ General Draa (Christinos) in Valencia.
 „ Angriffe des Bei's von Constantine auf die im Lager vor Guelma stehenden französischen Truppen.
15. Schluß der dießjährigen Session der französischen Kammern.
 „ Hitziges Gefecht bey Chiva, zwischen Draa und der Nationalgarde von Valencia, einer, der Arriergarde der Carlistischen Expedition andererseits; letztere bleibt im Nachtheil und Don Carlos wendet sich nach Cantavieja, wo er später sein Hauptquartier aufschlägt. — Die Madrider Regierung bewilligt England verschiedene Handelsbegünstigungen, deren Ausführung jedoch bei den Lokalbehörden in den Seestädten Widerstand findet.
17. Schluß der dießjährigen Session des engl. Parlaments. Rede der Königin. — Auflösung des gegenwärtigen Parlaments und Anordnung neuer, bis zum 11. September zu beendenden Wahlen.
 „ Die Carlistische Junta von Catalonien verlegt ihren Sitz von Solsona nach Verga.
18. Verordnung des Sultans in Bezug auf das Betragen der türkischen Frauen in den Straßen und auf öffentlichen Spaziergängen.
19. Dr. Franz Horn stirbt zu Berlin.
 „ Zariateguy (Carlisi) bricht aus Navarra an den Ebro auf.
21. Zariateguy wird von den Portugiesen und Spaniern angegriffen, schlägt sie zurück und geht über den Ebro. Dasselbe thut Guergue. Castor dringt in die Provinz Santander ein, kehrt aber nach gemachter Beute wieder zurück. Escalera und Alcala (Christinos) folgen diesen Expeditionen; ersterer steht sich jedoch genöthigt, wegen der bedrohten Stadt Pomacerrada über den Ebro zurückzukehren.
 „ Proclamation der Königin von Portugal in Bezug auf den Zustand zu Gunsten der Charte ihres Vaters.
22. Der Abgeordnete Jhstein stellt in der zweiten Kammer der Baden'schen Ständeversammlung einen Antrag gegen die durch das Patent vom 5. d. M. verfügte Suspension des hannoverschen Staatsgrundgesetzes, welche einstimmig angenommen wird.
 „ Verordnung der Madrider Regierung, den sardinischen Schiffen alle spanischen Häfen sogleich zu verschließen; zugleich müssen die in Spanien befindlichen sardin. Consular-Agenten ihre Functionen einstellen. — Die Madrider Regierung gestattet den Engländern und Franzosen Niederlagen von Steinkohlen, Behufs ihrer Dampfschiffahrt, in den Hä-
- fen von Cadix, Corunna, Barcelona und Alicante anzulegen.
24. Königl. französ. Ordonnanz, kraft deren gegen die neapolitanische Regierung, da sie die französ. Schiffe durch hohe Abgaben beschwert, und die Dampfschiffahrt gehemmt habe, Repressalien angeordnet werden.
26. Verhandlungen in den Cortes zu Madrid über die Reform der Geistlichkeit.
27. Schluß des Landtages des Herzogthums Braunschweig. Ripoll, in Ober-Catalonien, ergibt sich den Carlisten.
 „ Baron de Meer (Christinos) rückt in Dlot ein, um den von den Carlisten bedrohten Plätzen zu Hülfe zu eilen.
 „ Weiteres Umsichgreifen des Aufstandes zur Wiederherstellung der Charte Don Pedro's in Portugal. Marschall Saldanha stellt sich an die Spitze des Aufstandes. Proclamation desselben an die Portugiesen.
28. Nordlicht zu Wien und an verschiedenen Orten Deutschlands beobachtet.
29. Zariateguy (Carlisi) geht, mit Guergue vereinigt, über den Duero und dringt gegen Segovia vor. Die Carlistische Junta von Castilien schlägt ihren Sitz in San Leonardo auf. — Der bisherige Kriegsminister in Madrid, Graf Almodovar, wird seiner Function enthoben und Espartero (der Graf von Luchana) mit Verbeibehaltung seines gegenwärtigen Kommando's, zum Kriegsminister ernannt.
30. Abreise des Prinzen von Joinville nach Toulon, wo er sich zu einer großen Seereise einschiffet.
 „ Espartero, Draa und Buerens (Christinos) in der Nähe von Cantavieja.
31. Reise des Herzogs und der Herzogin von Orleans nach der Normandie.
 „ Kommissionsbericht von dem Abgeordneten v. Rottted in der zweiten Kammer der Badenschen Stände, über die Abschaffung des Eölibats der katholischen Geistlichkeit erstattet.
 „ Der Polizeiminister Marschall del Campo Marchese Delcarreto, wird von dem Könige beider Sicilien nach Sicilien gesendet, um die auf mehreren Punkten dieser Insel aus Anlaß der Cholera ausgebrochenen Unruhen zu dämpfen.
- A u g u s t:
1. Schluß des Landtages des Großherzogthums Baden.
2. Der königl. preuß. General der Infanterie von Rauch, wird Staats- und Kriegsminister.
3. Herzog Pius von Baiern stirbt zu Baireuth.
 „ In mehreren Orten Siciliens wird die durch die Cholera gestörte Ruhe wieder hergestellt.
 „ Kaiserl. russischer Ukas, wodurch auf die Fürbitte des Großfürsten-Thronfolgers den nach Sibirien Verwiesenen verschiedene Vergünstigungen bewilligt werden.

4. Die Carlistische Expedition unter Variateguy besetzt Segovia. Die Citadelle ergibt sich mittelst Capitulation. — Die Carlistischen Chefs Sanz und Forcadell überfallen den Hafen von Valencia, ziehen sich aber vor der auf sie feuernden engl. Eskadre wieder zurück.
- » Proklamation des Marshalls Saldanha an Portugals Volk und Heer.
5. Prinz Ludwig Napoleon wieder zu Aremberg in der Schweiz.
6. Madrid wegen der Annäherung der Carlisten, die Sr. Idelfonso besetzen, in Belagerungsstand erklärt.
10. Gefecht in der Nähe von Madrid.
12. Espartero in Madrid mit dem größten Theile seiner Armee.
- » Abreise des Kaisers und der Kaiserin von Rußland in die südlichen Provinzen des Reiches.
13. Ministerwechsel in Portugal. Sa da Bandeira, Präsident des Conseils und Marineminister; Gomez de Silva Sanchez, Justizminister; Campos, Minister des Innern.
15. Ausbruch der Cholera in Rom und Berlin.
- » Aufhebung des Belagerungsstandes von Madrid und Neu-Castilien.
17. Sturz des Ministeriums Mendizabal-Calatrava in Madrid, durch militärische Demonstrationen einer Anzahl Offiziere von Espartero's Heere. Espartero, Präsident des Conseils und Kriegsminister mit Beibehaltung seines Armeekommando's; Bardaji, Minister des Auswärtigen; Gonzales, des Innern; Salvato, der Justiz; General San Miguel, der Marine (später auch des Krieges). — Die Carlisten unter Variateguy verlassen Segovia mit reicher Beute. — General Escatera, interimistischer Oberbefehlshaber der Nordarmee, von seinen eigenen Soldaten in Miranda ermordet.
18. Der Staatsminister Hassenpflug tritt auf sein Ansuchen aus dem kurhessischen Staatsdienste.
- » Stürmische Debatten in den Cortes zu Madrid über den letzten Ministerwechsel.
- » Der Herzog von Terceira (Villastor) verläßt Lissabon und vereinigt sich bei Santarem mit dem Marshall Saldanha.
- » Militäraufstand in Vittoria, wobei der dortige Gouverneur Gonzales nebst mehreren Offizieren von den Soldaten des Zurbanoschen Freikorps ermordet werden.
- » Eröffnung des Provinzial-Parlaments in Nieder-Canada; höchst feindliche Stellung der Opposition gegen die Regierung.
19. Decret des Herzogs von Modena, welches die Strafen der als Mitschuldige an der Revolution von 1831 Verurtheilten mindert.
21. Die Anhänger der Charte Dom Pedro's in Portugal bilden eine provisorische Regentenschaft. Proklamation derselben aus Torres-vedras.
22. Abreise Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Johann von Oesterreich ins russische Lager nach Wosnesensk.
24. Der Christinische General Buerens wird von den Carlisten, an deren Spitze sich Don Carlos selbst befindet, bei Herrera (in Arragonien) aufs Haupt geschlagen, und seine Division größtentheils aufgerieben.
25. Der Carlistische General Uranga erobert Pennacerreda in der Provinz Alava.
26. Militärevolte in Pamplona; General Saarsfield ermordet; vollständige Anarchie in der Stadt. General Carrera, ein 84-jähriger Greis, wird Generalkommandant der Provinz.
28. Die spanische Regierung ernennt zu Generalkapitäns: Quiroga für Neu-Castilien, Rich für Alt-Castilien, Espinosa für Estremadura, Santos Miguel für Arragonien, Aspiroz für die Provinz Segovia.
- » Gefecht bei Santarem zwischen Chartisten und Konstitutionellen. Waffenstillstand mit zweitägiger Aufkündigung.
29. Feierliche Enthüllung des bei dem Dorfe Prieten unweit Kulm in Böhmen errichteten Denkmals zur Erinnerung an die Großthaten der russischen Garde unter Ostermann im Jahre 1813.
- » Die französ. Regierung beschließt eine neue Expedition gegen Constantine, die der Herzog von Nemours begleiten soll.
31. Ernennung des Statuum Praeses, Alexius von Nopssa, zum siebenbürg. Hofkanzler.
- » Aufkündigung des Waffenstillstandes zwischen Chartisten und Konstitutionellen durch die letzteren, da man sich über Portugals künftige Regierungsform nicht einigen kann.

September:

1. Don Carlos wendet sich nach der Provinz Cuenca; Cabrera sucht sich von Valencia und Arragonien her mit ihm zu vereinigen; beide ziehen gegen Madrid. Die Generale Espartero und Oraa folgen ihnen.
3. Der König und die Königin von Baiern und die Kaiserin-Mutter von Oesterreich entgehen auf einer Spazierfahrt bei Berchtesgaden einer drohenden Lebensgefahr.
4. Eröffnung der Session des wegen der Geld- und Bankangelegenheiten außerordentlichweise einberufenen Kongresses der vereinigten Staaten von Nordamerika; Botschaft des Präsidenten.
- » Große Manöver der russischen Truppen im Lager bei Wosnesensk in der Nähe von Odessa.
5. Klägliches Bericht des span. Finanzministers Pizarro, über die Lage der Finanzen des Landes, mit Vorschlägen zu deren Verbesserung.

7. Ankunft des Erzherzogs Friedrich, Sohn des Erzherzogs Karl von Oesterreich, auf Malta.
 8. Rückkehr des Königs und der Königin von Hannover, von Karlsbad in ihre Hauptstadt.
 - » Die Christinos von der Besatzung von San Sebastian, bemächtigen sich der Orte Urnieta und Andoain in Guipuzcoa, die Carlisten ziehen sich auf Tolosa zurück.
 9. Veränderungen in dem organischen Statut der freien Stadt Krakau, hinsichtlich der politischen Versammlungen und der Befugnisse des Senats.
 10. Rückkehr beider kaiserl. Majestäten von Oesterreich von der Reise nach Jchl nach Schönbrunn.
 - » Gefecht bei Pamplona zwischen den Carlisten unter Garcia und den Christinos, zum Nachtheil der Letzteren.
 11. Madrid wird in Folge der wiederholten Annäherung der Carlisten, welche, mit Don Carlos an der Spitze, mit großer Heeresmacht in der Nähe der Hauptstadt erscheinen, in Belagerungsstand erklärt.
 12. Peterow Pascha wird von seinem Posten, als Minister des Innern entfernt und nach Adrianopel verwiesen; Aatif Esendi, ehemaliger Minister des Auswärtigen, wird Minister des Innern.
 13. Erste Fahrt des österr. Dampfbootes, Maria Anna von Wien nach Linz.
 - » Vereitelter Versuch eines Einbruches in den großen Pulverthurm zu Straßburg.
 - » Espartero mit seinem Armeekorps in Madrid; Rückzug der Carlisten aus der Nähe der Hauptstadt; Don Carlos zieht nördlich nach Alt-Castilien, um sich mit Zariateguy zu vereinigen; Cabrera und andere Parteichefs schlagen die Richtung nach Aragonien ein. Espartero und Oraa folgen ihm auf den Fersen.
 - » Visconde dos Antas mit einem Theil der aus Spanien zurückgeführten portugies. Hülfstruppen in Oporto zur Unterstützung der Konstitutionellen; ein anderer Theil seiner Truppen geht zu den Chartisten über, die ihre Streitkräfte unter den Marschällen Saldanha und Terceira in der Provinz Tras os Montes sammeln.
 14. Urnieta und Andoain werden von den Carlisten wieder erobert; die Christinos ziehen sich mit bedeutendem Verluste nach San Sebastian zurück.
 - » Ankunft des Herzogs von Nemours in Vona.
 15. Glücklicher Feldzug des Statthalters von Bosnien gegen die dortigen Rebellen, die häufig auch die österr. Gränze beunruhigten.
 16. Entbindung der Königin von Portugal von einem Thronerben. Prinz Ferdinand, Gemahl der Königin, führt nunmehr den Titel König.
 17. Hundertjährige Jubelfeier der Stiftung der Universität zu Göttingen.
 - » Ankunft des Kaisers, der Kaiserin und des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland in Odessa.
 18. Fünfzehnte Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Prag.
 - » Der Carlistische General Zariateguy rückt in das, von den Christinischen Generalen geräumte Valladolid ein.
 - » Vollständige Niederlage der portugiesischen Chartisten zwischen Braga und Chaves, in Folge deren sie sich mittelst Kapitulation unterwerfen; Saldanha und Terceira schiffen sich nach England ein.
 19. Arrieregarde-Gefecht zwischen Don Carlos und Espartero bei Alcala.
 21. Herzog Karl zu Mecklenburg-Strelitz, königl. preuß. General der Infanterie, Kommandant des Gardekorps und Präsident des Staatsraths, stirbt zu Berlin.
 - » Ankunft des Kaisers und der Kaiserin von Rußland in Sebastopol.
 22. Gefecht bei Guenca zwischen den Christinos unter Oraa und den Carlisten unter Cabrera, in Folge dessen letzterer seinen Rückmarsch nach Cantavieja fortsetzt.
 24. Zariateguy wird von den Generalen Lorenzo und Corondelet in Valladolid angegriffen, räumt die Stadt, und zieht sich nach Aranda zurück. — Aufruhrsezen während der Wahlen in Cadix.
 25. Bekanntmachung einer königl. preuß. Cabinets-Ordre, wodurch die bestehenden Verordnungen über die Censur der Druckschriften erläutert und ergänzt werden.
 - » Ankunft des Prinzen August von Preußen und des Herzogs von Leuchtenberg in Konstantinopel.
 28. Drei französ. Linienschiffe gehen, von Tunis kommend, auf der Rhede von Neapel vor Anker und segeln nach einem kurzen Aufenthalte wieder ab.
 - » Don Carlos vereinigt sich mit Zariateguy in Aranda de Duero, worauf beide nordwärts nach San Domingo de Silos ziehen.
 29. Die Cortes in Madrid erklären mit bedeutender Stimmenmehrheit (84 gegen 27) eine von dem Finanzminister Pizarro ergriffene Maßregel für verfassungswidrig.
 30. Wiedereröffnung der Versammlung der siebenbürgischen Landstände.
- O ktober:**
1. Aufbruch der französischen Expedition gegen Constantine.
 - » Die Carlisten erobern das Fort von Peralta (in Navarra) und schreiten hierauf zur Belagerung von Lodosa. — Die Carlisten, zuletzt Cabrera selbst, zeigen sich wieder im Königreich Valencia.
 2. Eröffnung der von Hrn. Bassette zu Paris mit einem Kapital von 55 Mill. gestifteten allgemeinen Kasse für Handel und Gewerbeleiß.
 - » Ministerialveränderung in Madrid; vier Minister:

- Pizarro, San Miguel, Salvato und Gonzalez Alonso, nehmen ihren Abschied; Valanzat wird Minister des Krieges, Castejon der Justiz, Perez des Innern, Ulloa der Marine; die beiden ersteren nehmen ihre Portefeuilles nicht an, und erhalten Ramonet und Motavigil als Ersatzmänner. — Hitziges Gefecht in Ober-Catalonien zwischen den Carlisten, unter Tristany und den Christinos, unter Carbo, zum Nachtheil der ersteren.
3. Königl. Ordonnanzen, wodurch 50 neue Pairs von Frankreich ernannt werden. Abermaliger Versuch eines Einbrüches in den großen Pulverturm zu Straßburg.
 - » Anglo-Christinische Expedition aus San Sebastian gegen Guetaria, die unverrichteter Dinge wieder abziehen muß. — Die zum Entfuge von Lodosa auf beiden Ebro-Ufern herbeigeheilten Christinischen Truppen werden von den Carlisten unter Guergue und Garcia geschlagen. — Der Christinische General Riego, Gouverneur von Castellan de la Plana, wird bei einem Ausfalle gegen die Carlistische Guerrilla des Rufo getödtet.
 - » Ankunft des Kaisers und des Großfürsten Thronfolgers von Rußland auf der Rhede von Gelendtschik an der ischerkessischen Küste.
 4. Auflösung der franzöf. Deputirtenkammer.
 - » Ankunft des Erzherzogs Johann und des Prinzen Adalbert von Preußen in Konstantinopel.
 5. Die Herzogin von Saint-Leu (ehemalige Königin von Holland) stirbt auf ihrem Schlosse zu Arenenberg in der Schweiz.
 - » Wiedereröffnung der Sitzungen der hurheßischen Stände nach der Vertagung.
 - » Feierliche Installation der neu ernannten Mitglieder des königl. Guberniums von Hermannstadt in Siebenbürgen.
 - » Gefecht bei Retuerta, in Alt-Castilien, zwischen Carlisten und Christinos, wobei letztere bedeutenden Verlust erleiden und die Division Lorenzo's nur durch die Theilnahme Espartero's an dem Gefechte gerettet wird.
 6. Erste Probefahrt des von der baierisch-württembergischen Dampfschiffahrtsgesellschaft erbauten Dampfschiffes Ludwig I.
 6. Ankunft des Prinzen von Joinville zu Vona, von wo derselbe zur Expedition gegen Constantine aufbricht.
 7. General Orca bricht mit einem bedeutenden Transporte, den er in Saragossa requirirte, in der Richtung nach Cantavieja auf. — Der Carlistische General Cabanero durchstreift mit einem bedeutenden Korps den westlichen Theil von Nieder-Arragonien.
 8. Feierliche Audienz des Erzherzogs Johann beim Sultan.
 9. Aufhebung des Belagerungsstandes von Neu-Castilien.
 - » Ankunft des Kaisers von Rußland in Redut-Kale, von wo derselbe die Reise durch Mingrelion nach Akalziß fortsetzt.
 10. Die bei Annäherung der Chartisten in Lissabon ergriffenen außerordentlichen Maßregeln in Bezug auf Press- und persönliche Freiheit, werden mit Ausnahme von Algarbien und einigen südlichen Distrikten wieder aufgehoben.
 - » Fest im Pallaste des Sultans zu Beyler-Bei, zu Ehren des Erzherzogs Johann.
 12. Aufhören der Cholera zu Rom.
 - » Tod der Königin der Niederlande.
 - » Die portugiesischen Marschälle Terceira und Saldanha werden nebst mehreren andern Stabsoffizieren, die an dem Aufstand für die Charte Theil genommen, aus der Armeeliste gestrichen.
 13. Baron de Meer rückt mit einem Theile seiner Truppen in Barcelona ein, um dort die Ruhe wieder herzustellen.
 - » Constantine von den französischen Truppen mit Sturm genommen; der Oberbefehlshaber General Damremont fällt; mehrere Generale und Stabs-offiziere werden getödtet oder verwundet. Ahmed Bei flieht in die Wüste.
 14. Die Carlistischen Chefs Guergue und Goni greifen die besetzte Linie der Christinos von Pamplona nach Valcarlos an, und bemächtigen sich allmählig der meisten Forts, mit Ausnahme von Valcarlos.
 - » Gefecht bei Huerta del Rey (in Alt-Castilien) zwischen Carlisten und Christinos, in Folge dessen erstere sich in zwei Korps theilen, wovon eines unter Don Carlos in die Gebirge von Urbion zieht, das andere unter Don Sebastian und Zariateguy die Richtung nach dem Ebro nimmt.
 15. Kardinal Prezza stirbt in Rom.
 16. General Mathieu Dumas stirbt zu Paris.
 - » Eröffnung der Generalstaaten der Niederlande; königl. Eröffnungsrede, von dem Minister des Innern vorgelesen.
 - » Peralta von dem Christinischen General Ulibarri wieder erobert, und Lodosa entsetzt.
 - » Schluß der außerordentlichen Session des Kongresses der nordamerikanischen Vereinstaaften, ohne daß eine der zwei großen in der Botschaft des Präsidenten empfohlenen Finanzmaßregeln angenommen worden.
 17. Vermählung der Prinzessin Marie, Tochter des Königs der Franzosen, mit dem Prinzen Alexander von Württemberg in Trianon.
 - » Kapellmeister Hummel stirbt zu Weimar.
 - » Die portugiesischen Cortes entscheiden, daß die Mitglieder des nach dem neuen Konstitutionsentwurfe zu kreirenden Senats vom Volke und nur für eine gewisse Periode ernannt werden sollen.

18. Don Eusebio Bardaji y Azara wird in Folge der von Espartero eingereichten Demission Präsident des Konseils in Madrid. — Don Carlos zieht sich nach dem Ebro zurück, läßt aber einige Bataillons in Castillen.
20. Erzherzog Johann von Oesterreich in Smyrna.
 „ Der Infant Don Sebastian geht über den Ebro zurück. Der Christinische General Lorenzo folgt ihm und vereinigt sich bei Haro mit Ulibarri.
 „ Kaiser Nikolaus von Rußland in Tiflis.
21. Der bekannte Virtuos Gusskow stirbt zu Aachen.
 „ Neue Expedition der Christinos gegen Guetaria, das sie besetzen; dagegen wird ihr Angriff zu Lande gegen Urnieta abgeschlagen.
24. Don Carlos geht über den Ebro und verlegt sein Hauptquartier nach Arciniego in der Provinz Alava.
 „ Erzherzog Johann von Oesterreich in Athen.
25. Orca wird auf seinem Marsche gegen Cantavieja von den Carlisten unter Cabrera geschlagen; letzterer rückt hierauf nach Valencia vor, Orca retirirt nach Teruel.
26. Die span. Cortes beschließen mit 104 gegen 9 Stimmen, daß der Ertrag der Quecksilberbergwerke von Almaden nach Ablauf der mit dem Hause Rothschild bedungenen drei Jahre, für Rechnung des Staates verwendet werden solle. General Espartero in Brevesca.
27. Die Carlisten erobern nach 14tägiger Belagerung das Fort von Inigo in Navarra, an der französischen Gränze.
 „ Visconde das Antas in Lissabon. — Miguelistische Guerillas in Beira.
29. Don Carlos übernimmt nach seiner Rückkehr in die Provinzen den Oberbefehl der Armee; Proklamation desselben an seine Truppen.
30. Auflösung der jetzigen allgemeinen Ständeversammlung im Königreich Hannover.
 „ General Espartero in Miranda, wo er blutiges Gerücht über die Mörder des Generals Escalera halten läßt.
31. Königl. hannöv. Patent, die Aufhebung des bisherigen Cabinets-Ministeriums betreffend.
 „ Die irische General-Association wird von O'Connell im Vertrauen, daß die Regierung Irland werde Gerechtigkeit widerfahren lassen, aufgelöst.
 „ Don Carlos verlegt sein Hauptquartier nach Amuerto und setzt ein Kriegsgericht nieder, welches das Benehmen mehrerer Generale und Offiziere während des letzten Feldzugs untersuchen solle.
- November:
1. Königl. hannöv. Patent, wodurch das Staatsgrundgesetz vom 26. September 1833 aufgehoben und die verbindliche Kraft desselben von jetzt an als erloschen erklärt wird.
1. Kaiser Nikolaus in Newotsherkask. — Ausbruch der Pest in Odessa.
 „ Königl. dänisches Plakat, Bestimmungen über die Gränzen der Pressfreiheit enthaltend.
3. Schluß der Sitzungen des bayerischen Landtages.
 „ Rückkehr der französischen Armee, mit Zurücklassung einer bedeutenden Besatzung zu Constantine, aus lehterer Stadt nach Vona.
 „ Fürst von Dettingen-Wallerstein wird von dem Könige von Baiern der Stelle eines Staatsministers des Innern enthoben, und die Leitung dieses Ministeriums provisorisch dem Staatsrathe von Abel übertragen.
4. Schluß der Session der konstituierenden Cortes zu Madrid.
6. Carlistische Guerillas in beträchtlicher Zahl im südlichen Spanien; Guadeloupe (in der Provinz Toledo) ist ihr Waffenplatz.
7. Der Carlistische General Cabrera mit einer bedeutenden Truppenmacht in der Nähe von Valencia; Orca bricht gegen ihn auf.
 „ Der ehemalige türkische Minister des Innern, Pertev Pascha, stirbt im Exil zu Adrianopel.
 „ Aufstand in Bahia (Brasilien); Vertreibung des dortigen Gouverneurs und der Regierungsbehörden aus der Stadt.
8. Königl. Dekrete in Bezug auf die künftige Verwaltung von Sicilien. Das bisherige besondere Ministerium für Sicilien wird aufgehoben und dieses den verschiedenen Ministerien in Neapel unterworfen.
9. Besuch der Königin von England (in der City von London. — Entdeckung eines beabsichtigten Angriffs auf das Leben dieser Fürstin.
 „ Beschlüsse der deutschen Bundesversammlung gegen den Nachdruck.
 „ Cabrera verläßt bei Orca's Annäherung die Gegend von Valencia.
 „ Ankunft des russischen Kaisers in Moskau.
10. General Espartero mit dem größten Theile seines Heeres in Pamplona.
 „ Zusammenstoß des österreichischen Dampfbootes Erzherzog Ludwig mit dem französischen Dampfschiffe Dante im Kanal von Scio.
11. Generallieutenant Graf Valée, der Eroberer Constantine's, wird Marschall von Frankreich.
 „ Herzog von Nemours und Prinz Joinville in Algier.
 „ Rückkehr des Kapudan-Pascha mit der türkischen Flotte in den Bosphorus.
12. Erzherzog Alexander, zweitgeborener Sohn des Erzherzogs Palatin von Ungarn, stirbt zu Ofen.
 „ Fruchtloser Angriff der Carlisten auf Guetaria.
13. Große Aufregung in Griechenland, gegen die im Staatsdienst angestellten Fremden, durch die Oppositionspressen in Athen geschürt.

14. Königl. hannöv. Verordnungen, das Kabinet und die Departements-Ministerien, dann den Huldigungseid betreffend.
- „ Die Urheber des Aufstandes in Pamplona, worunter auch der Brigadier Leon Triarte, wobei General Saarsfeld und Obrist Mendivil ermordet wurden, werden auf Befehl Espartero's nach kriegsgerichtlichem Spruche hingerichtet.
15. Eröffnung der vorbereitenden Sitzungen des engl. Parlaments. Abercrombie, Sprecher des Unterhauses.
16. Kardinal Doria Pamphili stirbt zu Rom.
17. Schluß des bayerischen Landtages.
18. Die Überreste der portugiesischen Chartisten sammeln sich unter dem Baron von Leyria bei Orense in Galizien.
- „ Gefechte zwischen den Christinos unter Oraa und den Carlisten unter Cabrera, in Folge deren Oraa sich wieder nach Valencia zurückzieht.
19. Ankunft des Erzherzogs Johann und des Prinzen Adalbert von Preußen aus dem Orlent in Triest.
- „ Eröffnung der gewöhnlichen Session der Cortes zu Madrid. Rede der Königin-Regentin.
20. Feierliche Eröffnung des engl. Parlaments; Thronrede der Königin.
- „ Puycerda von den Carlisten belagert.
- „ Der Erzbischof von Köln, Clemens August Freiherr v. Droste zu Vischering, wird auf Befehl der preuß. Regierung, weil er sich weigert, seine Amtsthätigkeit einzustellen, aus seiner Diocese entfernt und nach Minden abgeführt.
- „ Neues Ministerium in Lissabon; Sa da Bandeira Konseilspräsident und Minister des Auswärtigen; Baron Bomfim, Marine- und interimistischer Kriegsminister; Sylva Sanchez, Minister des Innern; Campos, der Justiz und des Cultus; Oliveira, der Finanzen.
- „ Drohende Insurrection in Nieder-Canada; mehrere des Hochverraths und der Rebellion bezichtigte Individuen, welche verhaftet werden, wurden auf dem Transport von bewaffneten Individuen befreit.
22. Ankunft des Erzbischofs von Köln in Minden.
- „ Puycerda von den Carlisten berennt.
- „ Ausbruch der Insurrection in Nieder-Canada, Gefecht bei St. Denis zwischen den Insurgenten und den königl. Truppen zum Nachtheil der letztern.
25. Königl. Ordonnanz in Betreff der Herabsetzung des Zolles auf Steinkohlen in Frankreich.
- „ Gefecht der königl. Truppen unter Oberst Wetherell gegen die canadischen Insurgenten bei St. Charles, wobei letztere geschlagen werden; Verhaftung mehrerer des Hochverraths Beschuldigten in Montreal und an andern Orten.
27. Die Carlisten heben bei Annäherung der Christinos die Belagerung von Puycerda auf.
- „ Der Domdechant Dr. Johann Hüsgen wird durch

einstimmige Wahl des Metropolitan: Domkapitels zu Köln zum Kapitularverweser des Erzbisthums bestellt und diese Wahl von der preuß. Regierung genehmigt.

29. Königl. baierische Verordnung in Betreff einer neuen Eintheilung des Königreichs.
30. Audienz einer Deputation der Universität, so wie auch des Magistrats und der Bürgerschaft der Stadt Göttingen, bei dem König von Hannover in Kottenkirchen.

December.

1. Vereitelter Versuch der Christinos unter Espartero gegen die Linie von Bascarlos, worauf derselbe wieder nach Pamplona zurückkehrt.
2. Der englische Oberst Gore rückt mit seinen Truppen in St. Denis (Nieder-Canada) ein, das von den Insurgenten verlassen wird.
3. Schluß des Landtages des Königreichs Sachsen. Rede des Königs.
4. Marschall Graf Valée, zum Generalgouverneur der französischen Besitzungen in Nord-Amerika ernannt.
- „ Espartero bricht von Pamplona gegen den Ebro auf.
5. Ernennung neuer Gouverneure für die beiden Canada's (General Colboron, Oberbefehlshaber der dortigen Truppen, übernimmt interimistisch die Statthalterschaft).
- „ Eröffnung der Session des Kongresses der vereinten Staaten von Nord-Amerika. Botschaft des Präsidenten.
6. Ausbruch der Insurrection in Ober-Canada; vereitelter Versuch der Insurgenten, sich Torantots zu bemächtigen, worauf sie sich dann später auf Novyisland (einer Insel am Niagaraströme) festsetzten.
7. Gänzliche Auflösung der englischen Legion in San Sebastian.
8. Ankunft des Herzogs von Nemours aus Afrika in Havre.
10. Verhaftung eines gewissen Hubert zu Boulogne, des Mordanschlags gegen das Leben des Königs Ludwig Philipp mittelst einer Höllemaschine bezichtigt.
- „ Der königl. hannöv. Staats- und Kabinetminister von Schele wird statt des General Grafen von Alten Minister des Auswärtigen. — Sieben Professoren werden wegen der von demselben gegen das Patent vom 1. November eingereichten Protestation von den ihnen bei der Universität Göttingen verliehenen öffentlichen Lehramtern entlassen.
12. Graf Lorenzo und General Cordova in Madrid.
13. Hirtenbrief des Erzbischofes und der Bischöfe von Belgien gegen die Theilnahme der ihrer Obforge anvertrauten Gläubigen an der Freimaurerei.
15. Unruhige Auftritte in Göttingen aus Anlaß der Entlassung der sieben dortigen Professoren.
- „ Ende des Aufstandes in Nieder-Canada; die Rebel-

- len ergreifen beim Anblicke der königl. Truppen unter General Colborne theils die Flucht, theils ergeben sie sich auf Gnade und Ungnade. — Die Rebellen aus Ober-Canada sehen sich auf Navy-Insel fest, wo ein nordamerikanischer Bürger den Oberbefehl übernimmt.
16. Die zweite Kammer der niederl. Generalstaaten nimmt sämtliche Finanzentwürfe an.
17. Neues Ministerium in Madrid. Graf Osalia, Präsident des Conseils und Minister des Auswärtigen, Graf Espartero des Kriegs, Espinosa behält das Innere; Man, der Finanzen; Someruelos des Innern, Castro der Justiz, Casas der Marine.
- „ Aufhören der Pest in Odessa.
18. Eröffnung der Session der französischen Kammern. Rede des Königs.
- „ Strenge Maßregeln der Regierung der Vereinstaa- ten von Nordamerika, gegen Verletzung der Neu- tralität in dem Kampfe Englands mit den Canadi- schen Rebellen.
19. Das englische Unterhaus nimmt die Civilliste-Bill an.
- „ Der Carlistische General Cabrera in der Nähe von Saragossa. — Große Musterung der Truppen des Don Carlos, welche zu neuen Expeditionen bestimmt sind.
20. Ministerialveränderung in Griechenland. Der Kon- seils-Präsident Hr. v. Rudhart erhält vom Könige die erbotene Entlassung. Hr. Zographos, bisheriger Gesandte bei der hohen Pforte, wird an dessen Stelle Minister des königl. Hauses und des Auswärtigen.
21. Weisung des königl. sächsischen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts an den Regie- rungs-Kommissär bei der Universität Leipzig in Be- treff des gegen die entlassenen Göttinger Studieren- den zu beobachtenden Verfahrens.
22. Auch das englische Oberhaus nimmt die Civilliste- Bill an. — Vorläufige Verhandlungen über die Cana- dischen Angelegenheiten in beiden Häusern des Par- laments.
23. Truppenbewegungen in Belgien, in Folge der von dem Könige der Niederlande beabsichtigten Ausbeu- tung des Grünwalder-Forstes im strategischen Rayon von Luxemburg.
27. Don Carlos schlägt sein Hauptlager in Cladio auf; Carlistische Armeekorps sehen sich in Bewegung, theils nach dem Ebro (unter Zavala) theils nach dem Me- nathale und gegen Bomolsedo (unter Voveda und Marino.)
28. Erklärungen des belgischen Ministers vom Auswär- tigen, über die muthmaßliche Beilegung der Diffe- renzen wegen Ausbeutung des Grünwalder-Forstes.
- „ Feierliche Eröffnung der Krakauer-Repräsentanten- Kammern in Gegenwart der Residenten der drei Schutzmächte.
29. Eine Carlistische Expedition unter Don Basilio Gar- cia geht bei Logroño über den Ebro und dringt rasch durch Castilien vor.
- „ Das amerikanische Dampfsboot Caroline, welches den Rebellen auf Navy-Insel Proviant und Mu- nition zugeführt hatte, wird von den Engländern auf der Rhede des Forts Schlosser weggenommen und zerstört.
30. Brand des kaiserl. Winterpallastes zu St. Peters- burg.
31. Schließung der öffentlichen Spielhäuser in Paris.

Jänner 1838.

3. Prinz Maximilian von Sachsen stirbt zu Dresden.
4. Schreiben des königl. preuß. Ministers von Alten- stein an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz aus Anlaß der päpstlichen Allocution, die Maßregeln wi- der den Erzbischof von Köln betreffend.
5. Die französische Pairskammer nimmt die Antwort- adresse auf die Thronrede ganz nach dem Vorschlage der Kommission an. Der Conseil-Präsident erklärt sich bei diesem Anlasse gegen jede bewaffnete In- tervention in Spanien.
- „ Botschaft des Präsidenten der nordamerikanischen Freistaaten, worin derselbe Ausdehnung seiner Be- fugnisse zur Aufrechthaltung der Neutralität in dem canadischen Kampfe begehrt. Proclamation des Prä- sidenten in gleichem Sinne.
7. Königl. Patent, wodurch die bis zum Jahre 1833 in vollkommener Wirksamkeit gewesenen allgemeinen Stände des Königreichs Hannover auf den 20. Feb- ruar zusammenberufen und neue Wahlen angeord- net werden.
- „ General Espartero entsendet den General Latre aus Miranda, um das von den Carlisten bedrohte Bal- maseda zu verproviantiren.
- „ Königl. preuß. Gesetz über die Bestrafung von Stu- dentenverbindungen.
8. Vortrag des Gouverneurs der priv. österr. National- bank Freiherrn von Lederer an den Bankauschuß.
- „ Unruhige Ausritte in Paderborn.
- „ Botschaft des Präsidenten der nordamerikanischen Freistaaten in Bezug auf den Vorfall mit dem Schiffe Karoline.
10. Brand der königl. Börse zu London.
- „ Unruhige Ausritte in Koblenz.
12. Der Carlistische Chef Basilio Garcia wird von den Christinos bei Cuenca ohne Erfolg angegriffen und seht seinen Zug nach der Mancha fort, wo er sich mit andern Chefs vereinigt.
13. Die französische Deputirtenkammer nimmt die Mo- tion mit einem von dem Ministerium unterstützten Amendement des Herrn Hubert an, wodurch die in Bezug auf die Verweigerung jeder bewaffneten In- tervention in Spanien von Seite der französischen

- Regierung befolgte Politik gebilligt wird (216 gegen 116 Stimmen).
14. Brand des italienischen Operntheaters zu Paris.
 - „ Die Canadischen Insurgenten räumen Navy-Insel und zerstreuen sich auf dem Gebiete der vereinigten Staaten.
 16. Eröffnung des außerordentlichen Landtages der Stände des Königreichs Württemberg.
 - „ Lord Durham wird General-Gouverneur der sämtlichen brittischen Besitzungen auf dem Kontinente von Nordamerika, und Kommissär zur Schlichtung gewisser wichtiger Angelegenheiten, welche die beyden Canada's betreffen. — Wiedereröffnung des engl. Parlaments nach den Weihnachtsferien. Verhandlungen über die canadischen Angelegenheiten und hinsichtlich der temporären Verwaltung jener Provinzen.
 - „ Der bisherige Kriegsminister in Madrid, General Espinosa nimmt seine Entlassung, General Carralota ist sein Nachfolger im Amte.
 18. Die vom Minister vorgeschlagene Adresse an die Königin in Bezug auf die zur Dämpfung des Aufstandes in den Canada's zu ergreifenden Maßregeln wird vom Oberhause einstimmig angenommen.
 19. Feuersbrunst im Lager von Beverloo, wodurch das Spital der Augenkranken verzehrt wird.
 - „ General Espartero in Logroño, um den beabsichtigten Uebergang einer Carlistischen Expedition unter Zabala über den Ebro zu hindern.
 20. Brand des Augustinerklosters und zweier Fabriken in Gent.
 21. Feier des Krönungs- und Ordensfestes in Berlin.
 - „ Der Christinische Oberst Minuiste wird auf dem Marsche nach Ciudad-Real von 4000 Mann unter Java und Polillos überfallen und geschlagen.
 23. Heftiges Erdbeben zu Jassy, Bukarest, Odessa, Kronstadt, Temeswar und an mehreren Orten in der Türkei, Rußland, Siebenbürgen und Ungarn.
 23. Der kais. österr. General Kaufmann, Kommandant des Truppenkorps, welches der Unruhen wegen Krakau besetzt hatte, stirbt daselbst.
 25. Der Carlistische General Basilio Garcia vereinigt sich mit Lallada, nachdem letzterer 300 Garderegimentäre aufgehoben, in der Sierra von Alcaniz; beide rücken gefolgt von den Anführern der Christinos, Sanz und Pardinás nach Andalusien vor.
 26. Brand des Pallastes des Herzogs Alexander von Württemberg zu Gotha.
 27. General Espartero bricht von Logroño auf und stößt zu General Latre, um das von den Carlisten neuerdings bedrohte Valmaseda zu retten. — Sieg des spanischen Ministeriums in der Deputirtenkammer, die von der Opposition gegen dasselbe gerichteten Interpellationen wurden mit 103 gegen 22 Stimmen durch die Tagesordnung beseitigt.
 28. Ausfall der Christinos unter O'Donnell aus San Sebastian ohne erheblichen Erfolg. — Cabrera eroberet die besetzten Städte Morella und Venicarlo im Norden des Königreichs Valencia.
 - „ Der Sultan ernannt den Minister des Auswärtigen Reschid Bey, mit Beibehaltung seines Postens, zum Botschafter in Paris, und den Muschir von Aidir, Achmet Fetchi Pasha, zum Botschafter in London.
 29. Der königl. sächsische Oberhauptmann von Herder, stirbt zu Freiberg.
 - „ Die von dem Minister vorgeschlagene Bill hinsichtlich der für die temporäre Regierung von Canada zu treffenden Anordnungen wird vom Unterhaus mit Weglassung zweier Klauseln, deren Streichung Sir Robert Peel verlangt hatte, mit 110 gegen 8 Stimmen angenommen.
 29. Affaire bei Bolascoir in Navarra zwischen einigen Carlistischen Bataillons und den Christinos unter Don Diego Leon, welche sich des dortigen Brückenkopfes bemächtigen, und nachdem sie den Ort in Brand gesteckt, wieder abziehen.
 30. Gefecht bei Yamaseda zwischen den Christinos unter Espartero und den Carlisten unter dem Marquis von Boveda, der hierbei getödtet wird, mit unentschiedenem Erfolg. Espartero läßt in Folge dieses Gefechts alles Geschütz aus Valmaseda wegchaffen; überläßt die Stadt nach Zerstörung ihrer Festungswerke den Carlisten und kehrt nach Logroño zurück.
 - „ Der schwed. Minister des Auswärtigen, Graf Mörner, stirbt zu Stockholm.
 31. Vollkommener Sieg der Carlisten bei den neuen Madrider Wahlen; Arguelles, Seoane, Cañtero, Lopez, Banderó, Valdes, Gomez, Poedo zu Deputirten gewählt. Mendizabal tritt späterhin als Ersahmann des Letztern ein.
- Februar.
1. Der Generalkapitän von Catalonien, Baron de Meer, bricht von Barcelona auf, um Cordova zu verproviantiren.
 - „ Die von Navy-Insel vertriebenen Canadischen Insurgenten sammeln sich bei Detroit auf dem nord-amerikanischen Gebiete, wo sie Unterstützung von den Einwohnern finden.
 3. De Meer verproviantirt Cordova, verstärkt dessen Besatzung, liefert den Carlisten Gefechte und kehrt nach Namasa zurück.
 4. Der armenisch-katholische Erzbischof Dom Nuridschan, stirbt zu Konstantinopel.
 5. Die Großherzogin von Toscana k. k. Hoheit wird von einer Erzherrzogin entbunden.
 - „ Gefecht bei Baesa (in der Provinz Jaen) zwischen den Carlisten unter Basilio Garcia und den Christinos unter Sanz und Pardinás, in Folge dessen er-

- stere sich, jedoch verfolgt, nach dem Königreiche Murcia wenden.
6. Das Hauptquartier des Don Carlos bricht von Olo dio nach Ascoytia auf.
 7. Der Vorschlag wegen Einführung eines Kostüms für die Mitglieder der franz. Deputirtenkammer, wird von dieser Kammer verworfen.
 8. Die von dem Minister vorgeschlagene Bill hinsichtlich der für die temporäre Regierung von Canada zu treffenden Anordnungen wird vom Oberhause angenommen.
 9. Herr Bassitte wird Deputirter für den sechsten Bezirk von Paris.
 - „ Vereitelter Versuch der Insurgenten von Ober-Canada, sich der Insel Bois Blanc (bei Detroit) zu bemächtigen, worauf sie sich auf's Gebiet der Vereinstaaten zerstreuen.
 11. Aufstand der Drusen und anderer Völkerschaften in der Gegend von Damascus gegen die Truppen Mehmed Ali's, die in verschiedenen Gefechten geschlagen werden.
 12. Eröffnung des wegen Anlegung einer Eisenbahn von Mannheim nach der Schweizergränze einberufenen Landtages für das Großherzogthum Baden.
 - „ Kardinals-Promotion in Rom.
 16. Recognoscirung der Christinos unter Diego Leon gegen Estella; sie ziehen sich unverrichteter Dinge an den Ebro zurück.
 18. Die vereinigten Banden mehrerer Carlistischer Guerilleros, welche Toledo angreifen wollten, werden von dem Brigadier Fliinter zerstreut.
 - „ Schreiben des Königs von Hannover, wodurch die Verfassungsurkunde für das Königreich und das Reglement für die Ständeversammlung an dieselbe gebracht wird. — Verfassungs-Urkunde für das Königreich Hannover.
 18. Der Carlistische Chef Don Bassilio Garcia kehrt aus dem Königreiche Murcia wieder nach der Mancha zurück; General Oraa setzt sich von Valencia nach dem Königreiche Murcia in Marsch.
 20. Eröffnung der Hannoverischen Ständeversammlung mit einer Rede des Königs.
 22. Der berühmte Orientalist Baron Sylvestre de Sacy stirbt zu Paris.
 - „ Don Carlos in Tolosa, von wo er nach Estella abgeht.
 26. Der Carlistische Chef Tallada wird von dem Brigadier Parodiñas bei Castril in der Provinz Jaen geschlagen, gefangen genommen und späterhin auf Oraa's Befehl erschossen.
- März.**
2. Tagesbefehl des Generals Espartero an seine Truppen, mit bitteren Klagen über die Madrider Regierung.
 3. Fürst Talleyrand hält in der Akademie der moralischen und politischen Wissenschaften die Gedächtnisrede auf seinen verstorbenen Freund und Collegen Grafen Reinhard.
 3. Die canadischen Insurgenten werden von dem englischen Obersten Maitland aus ihrer Stellung am Erie-See vertrieben.
 4. Der Carlistische Chef Cabanero dringt in Saragossa ein, wird aber durch den Widerstand der Nationalgarde und der Einwohner genöthigt, die Stadt nach einigen Stunden wieder zu räumen.
 6. Lord Palmerston erklärt im Unterhause auf die gegen den Kolonialminister Lord Glenelg erhobene Beschwerde, daß die Minister entschlossen seyen, ein Votum gegen denselben, als gegen das gesammte Kabinet gerichtet zu betrachten.
 6. Mordscenen in Saragossa in Folge des Carlistischen Überfalls; der zweite Befehlshaber der Provinz und mehrere andere Personen werden vom Pöbel ermordet. — Der Antrag auf Zulassung des Infanten Don Francisco de Paula in den Senat wird von diesem mit 41 gegen 30 Stimmen verworfen.
 7. Das Unterhaus verwirft eine gegen das Ministerium in Betreff seines Betragens in Canada gerichtete Motion mit 316 Stimmen gegen 287.
 8. Wiedereröffnung der freien Verbindung Odessas mit dem Innern des Reichs, nachdem seit 80 Tagen kein Postfall mehr im Umkreise der Stadt vorgekommen war.
 9. Adresse der Ständeversammlung des Königreichs Hannover an den König in Erwiderung auf die Thronrede.
 10. Auflösung der Ständeversammlung von Kurhessen.
 12. Nisat Halil-Pascha, der erste Schwiegersohn des Sultans, wird von der Würde eines Seraskers von Anatolien enthoben und der zweite Schwiegersohn Sr. Hoheit, Said-Pascha, damit bekleidet.
 13. Die zweite Kammer der Generalstaaten der Niederlande verwirft einen Gesekentwurf in Betreff des Zolltarifs.
 - „ Politische Mittheilungen des Ministers vom Auswärtigen an die niederl. Generalstaaten in Bezug auf die Wiederaufnahme der Unterhandlungen in der holländisch-belgischen Angelegenheit; Note des belgischen Bevollmächtigten bei der Konferenz in London an die übrigen Mitglieder der Konferenz in Bezug auf diesen Gegenstand.
 - „ Blutige Austritte in Lissabon in Folge eines Versuches der demokratischen Partei, die bestehende Regierung zu stürzen. Die Aufrehrer werden von den Linientruppen zerstreut.
 - „ Der König von Neapel in Sicilien.
 14. Der von der Regierung vorgeschlagene Gesekentwurf in Betreff der Bewilligung von anderthalb Millionen Fr. für die geheimen Ausgaben, wird von der französischen Deputirtenkammer mit 249 gegen 133 Stimmen angenommen.
 - „ Gefecht bei Baldepennas (in der Mancha) zwischen

- Carlsten und Christinos (Don Basilio und Plinter) ohne entscheidendes Resultat; Basilio zieht in die Provinz Toledo.
15. Furchtbare Überschwemmung der Städte Ofen, Pesth, Gran und ihrer Umgebung, durch den Eisgang der Donau verursacht.
16. Die Carlsten bemächtigen sich der Stadt Copanossa in Navarra. Ausbruch eines Carlistischen Expeditionskorps unter dem Grafen Negri aus dem Menathale gegen das Innere von Spanien. Merino, der ihn begleitet, trennt sich unterwegs von ihm und wendet sich nach der Sierra von Burgos, wo er sich festsetzt.
- » Bahia ergibt sich den kais. brasilianischen Truppen.
19. General Latre statt Carratela, Kriegsminister in Madrid.
20. Breve des heil. Vaters an den Abt von Pfäfers in der Schweiz in Bezug auf die Aufhebung des dortigen Klosters.
21. Heftiges Gefecht zwischen den Carlsten (Negri) und den Christinos (Latre) in der Sibiana; beide Parteien behaupten ihre Stellungen; Latre, in dem Treffen verwundet, wird im Kommando durch Friarte ersetzt.
- » Die neue portug. Konstitution wird von den Cortes definitiv genehmigt und der Königin zur Prüfung überreicht.
23. Die zweite Kammer der niederl. Generalstaaten nimmt das Ausgab-Gesetz für das Kriegs- und Marineministerium einstimmig, jenes für die integrale Zahlung der Zinsen der Staatsschuld für 1838 mit 47 gegen 4 Stimmen an.
24. Feierliche Eröffnung der Gesellschaft der Aerzte im Konfistorialsaale der k. k. Universität zu Wien.
- » Sultan Mahmud errichtet einen Staatsrath und ernennet den ehemaligen Serasker Chosrew Pascha zum Präsidenten desselben. — Die Errichtung von Quarantaine-Anstalten gegen die Pest im türkischen Reiche wird beschlossen.
26. In Prag stirbt der dortige Erzbischof Graf Starbék Ankwicz.
- » Schluß des außerordentlichen Landtages des Großherzogthums Baden.
- » Graf de la Tour Maubourg wird franzöf. Botschafter in Rom, Herzog v. Fezensac in Madrid.
- » Sämmtlichen Hannoveranern wird verboten in Leipzig zu studiren.
- » Die Franzosen besetzen Koleah im Süden von Algier.
- » Basilio Garcia in Almaden, von wo er, nachdem er bedeutende Verheerungen in den dortigen Bergwerken angerichtet, wieder abzieht, und in die Gebirge von Toledo zurückkehrt.
27. Ludwig Winter, großh. Badenscher Staatsminister des Innern, stirbt.
28. Ausbruch der Pest in Alexandrien. — Dämpfung

des Aufstandes der Drusen in Syrien durch Soliman Pascha.

30. Friedrich de la Harpe, Kaiser Alexanders Erzieher, stirbt in der Schweiz.
- » Eröffnung der nassauischen Ständeversammlung.
- » Großherzoglicher Chattischerif, wodurch der Minister des Innern, Akis-Pascha, seines Amtes enthoben, und der bisherige Großwestr Kauf Pascha an seine Stelle mit der Würde eines Premierministers bekleidet wird, (die Stelle eines Großwestrs wird dadurch abgeschafft).
31. General Negri zieht durch die Provinz Burgos, geht über den Duero, und dringt in die Provinz Segovia ein.

April.

1. Der bisherige Staatsrath von Abel wird von dem Könige von Baiern zum Minister des Innern ernannt.
2. Eine Carlistische Expedition rückt in Ober-Arragonien ein.
3. Schluß der diesjährigen Session der Generalstaaten der Niederlande.
4. Die Christinos bemächtigen sich des Forts von Vera (dicht an der franz. Gränze) und zerstören es; Vera selbst wird jedoch bald darauf wieder von den Carlsten besetzt.
5. Die Carlistische Expedition unter dem Grafen Negri besetzt Segovia, die Christinische Besatzung dieser Stadt zieht sich nach dem Schlosse zurück. Die Carlistische, in Arragonien eingedrungene Expedition wird von den Christinos angegriffen und nach Navarra zurückgedrängt.
7. Königl. Schreiben an die hannöversche Ständeversammlung, wodurch dieselbe Ferien bis zum 22. April erhält.
8. Der Bankier Aguado tritt von der mit der Madrider Regierung negozierten Anleihe, deren Bedingungen von den Cortes bereits genehmigt waren, zurück.
9. Königl. preussische Kabinetsordre in Betreff des Verfahrens gegen diejenigen, die sich der heimlichen Verbreitung von Erlassen auswärtiger geistlicher Obern und ihrer Agenten schuldig machen.
10. Der Carlistische General Graf Negri verläßt bei Annäherung der Christinos unter Friarte, Segovia und wendet sich gegen Valladolid. — Blutiges Gefecht bei Bich (in Catalonien) zwischen den Carlsten unter Tristann und den Christinos unter Carbo, ohne entscheidendes Resultat. — Das Carlistische Korps unter Basilio Garcia wird bei Ueda, in der Provinz Toledo, von den Christinos unter Pardiñas angegriffen, und wirft sich in die westlichen Gebirge dieser Provinz. Ein Theil von Basilio Garcia's Truppen überfällt neuerdings Almaden, er selbst zieht sein Korps in der Gegend von Talavera zusammen.

12. Aufruf des Königs von Preußen an seine katholischen Unterthanen im Großherzogthum Posen.
- „ Die Carlistische Expedition unter dem Grafen Negri zieht bei Valladolid vorüber nach dem Königreiche Leon.
- „ Der kais. russ. Oberjägermeister Dimitri Naryshkin stirbt.
- „ Hinrichtung zweier des Hochverrathes überwiesenen Individuen in Oberkanada. Verurtheilung mehrerer Anderer zum Tode.
- „ Arrieregarde: Gefecht im Königreiche Leon zwischen Negri und Triarte, in Folge dessen die Carlisten ihren Rückzug nach Asturien fortsetzen.
15. Mißhelligkeiten zwischen Frankreich und Mexiko wegen unbefriedigter Forderungen ersterer Macht an die Republik. Blockade der mexikanischen Häfen durch ein franz. Geschwader.
17. Die bekannte Schriftstellerin Johanna Schopenhauer stirbt zu Jena.
- „ Der kleine Rath des Kantons St. Gallen faßt den Entschluß gegen den Kanton Graubünden, welcher Sequester auf die Güter des aufgehobenen Klosters Pfäfers gelegt hatte, alles Bündnerische Eigenthum im Kanton St. Gallen, selbst alles Privatgut, mit Sequester zu belegen.
- „ Der Kaiser von Rußland widmet als erster Inhaber des k. k. Husarenregiments Nr. 9 den durch die letzte Ueberschwemmung verunglückten Bewohnern von Ofen und Pesth eine Unterstützung von 5000 Dukaten.
18. Kais. russ. Ukas in Bezug auf eine Verschärfung der Gesetze gegen den Schleichhandel.
20. Aufstand eines gewissen Munnagorri, Besitzer von Eisenhämmeru in Guipuzcoa, unter der Firma: für den Frieden und die Gerechtfamen der Provinzen gegen Don Carlos, im Keime erstickt, Munnagorri ist genöthigt, sich auf franz. Gebiet zu flüchten.
- „ Der kais. russ. wirkliche geheime Rath und Präsident des Staatsrathes, Graf von Nowosilzoff, stirbt.
21. Abreise des Infanten Don Francisco de Paula mit seiner Gemahlin und seinen Kindern aus Madrid nach Frankreich. — Der besetzte Plaz Collanda (in Nieder-Arragonien) ergibt sich an die Carlisten.
22. Feierliche Audienz des Abgesandten Abd-el-Kaders beim Könige der Franzosen.
23. Aufruhr der Hydrioten gegen die Ausführung des Konstriptionsgesetzes, durch die Dazwischenkunft des Marineministers gestillt.
- „ Die zwei großen Dampfboote „Syrius“ und „Great-Western“ treffen an demselben Tage, ersteres in 17, letzteres in 14 Tagen aus England in New-York ein.
24. Die Regierung von Graubünden erklärt, daß sie ungeachtet des gegen das Privateigenthum ihrer Angehörigen erlassenen Beschlusses von St. Gallen, doch das Privateigenthum St. Gallen'scher Angehörigen respektiren werde.
25. In dem Dorfe Straßen bei Luxemburg, im Bereiche des größern Festungsrayons, wird ein Freiheitsbaum mit einer dreifarbigen Fahne, welche die Belgier aufgepflanzt hatten, von einer Abtheilung deutscher Bundesstruppen umgehauen.
25. Furchtbare Explosion des Dampfbootes „die Mosel“ auf dem Eincinnati.
26. Theilweise Veränderung des Ministeriums in Lissabon. Sa de Bandeira behält die auswärtigen Angelegenheiten und die Marine.
27. Die Carlisten unter Negri werden auf ihrem Marsche von der Gränze von Asturien durch die Provinz Burgos bei Pidrabitto von den Christinos unter Espartero angegriffen und geschlagen, worauf sich Negri mit den Ueberresten seines Korps nach Nieder-Arragonien wendet.
28. Eröffnung der kuckhessischen Ständeverammlung.
- „ Verhandlungen in der belgischen Repräsentantenkammer über die Vorfälle in Straßen; Vorschlag zu einer Adresse an den König gegen die in den 24 Artikeln des Traktats von 1831 festgesetzte Einverleibung des Limburgischen und Luxemburgischen mit dem Königreich der Niederlande.
29. Abreise des Königs von Baiern von München nach Aichaffenburg.
30. Karl Graf von Coudenhove, Domherr und erzbischöflicher Konfistorialrath des Metropolitan-Kapitels von Wien, stirbt daselbst.
- „ Lord Melbourne erklärt im Oberhause, daß der geheime Rathsbefehl, wodurch die Werbung brittischer Unterthanen für den Dienst der Königin von Spanien gestattet worden war, nicht wieder zurückgenommen werden würde. Die irische Armenbill wird bei der dritten Lesung im Unterhause mit 234 gegen 59 Stimmen angenommen.
- „ Beschluß des Königs der Niederlande wegen Anlegung einer Eisenbahn vom Amsterdam über Utrecht nach Arnheim.
- „ Die in der belgischen Repräsentantenkammer vorgeschlagene Adresse wegen Zerstücklung des Gebietes wird einstimmig angenommen.
- „ Die Carlisten, welche in der Provinz Cuenca eingefallen waren, werden von den Christinos angegriffen und zum Rückzuge genöthigt. General Espartero wird wegen seines Sieges bei Pidrabitto zum Generalkapitän der Armee (Feldmarschall) ernannt.

M a i.

1. Hrn. Hume's Antrag, den Jahresgehalt von 21,000 Pf., welchen der jetzige König von Hannover als königlicher Prinz bezieht, zu suspendiren, wird von dem engl. Unterhause durch eine Mehrheit von 35 Stimmen verworfen.
2. Antwort des Königs der Belgier auf die von der Repräsentantenkammer gegen die Zerstücklung des Gebietes votirte Adresse.

2. Entdeckung eines Komplotts gegen die Regierung von Hayti.
3. Die Carlisten unter Bassio, welche über den Tajo gegangen waren, werden im Süden der Provinz Salamanka von den Christinos unter Pardiñas angegriffen und zerstreut. Bassio flüchtet mit den Überresten seines Korps nach Nieder-Arragonien.
- „ Eröffnung der gesetzgebenden Kammern von Rio de Janeiro.
5. Der von Hrn. Guoin vorgeschlagene Gesekentwurf hinsichtlich der Rentenkonversion wird von der französischen Deputirtenkammer mit einer Mehrheit von beinahe 100 Stimmen angenommen.
- „ Die Carlistenhefs Cabrera und Lospinasso heben bei Oraa's Annäherung die Belagerung der Stadt Alcaniz auf, und ziehen sich an die catalonisch-valencianische Gränze zurück.
- „ Abreise der verwitweten Kaiserin von Brasilien aus Lissabon nach Deutschland.
6. Blutige Austritte bei der am Rothenthurm gehaltenen Landsgemeinde des Kantons Schwyz; Kampf der Hornmänner und der Klauenmänner über die Wahl eines Landammans; letztere müssen das Feld räumen.
- „ Empörung einiger Carlistischer Bataillons zu Estella, wegen rückständigen Soldes und durch die Abneigung der Navarresen und Vasken gegen die Castilianer veranlaßt, aber bald wieder gedämpft.
- „ Motivirter Beschluß des Sultans in Betreff der Anwendung von Sanitätsmaaßregeln gegen die Pest.
7. Abreise des Königs von Sachsen nach Dalmatien.
8. Ankunft des Infanten Don Francisco de Paula nebst seiner Familie in Bayonne.
9. Antwort Sr. päpstl. Heiligkeit an das Domkapitel zu Köln auf dessen Bericht über die Wahl eines Kapitelverwesers in der Person des Doktor Hüsgen; der Papst erlaubt, daß Doktor Hüsgen als Generalvikar des Erzbischofs fungire, unter der Bedingung, daß er sich auf die Lehre Hermes über die gemischten Ehen ganz nach den Vorschriften des heil. Stuhles richte.
- „ Die Carlisten unter Guergue bemächtigen sich des Forts von Noullanes bei Vitoria.
10. Der von der Regierung vorgeschlagene Gesekentwurf in Betreff der Anlegung von 4 Eisenbahnen auf Kosten des Staates wird von der franzöf. Deputirtenkammer verworfen.
11. Die belgische Repräsentantenkammer ermächtigt die Regierung, eine Anleihe von 37 Mill. Fr. zu 4 1/2 Proz. zur Tilgung der früher kreirten Schuld und Fortsetzung der Eisenbahnarbeiten.
- „ Beschlüsse des eidgenössischen Vororts in Bezug der bei der Landsgemeinde in Kanton Schwyz vorgefallenen Austritte.
12. Großes Festmahl zu Ehren Sir R. Peel's in London; merkwürdige Rede desselben bei diesem Anlasse, worin die Grundsätze der konservativen Partei entwickelt werden.
13. Verordnung des Sultans zur Verhütung der Verletzung bei den Staatsbeamten.
15. Merkwürdige Debatte über die irische Zehntenbill im Unterhause; der von der konservativen Seite des Hauses gestellte Antrag, die sogenannte Appropriationsklausel wegen Verwendung des allenfallsigen Ueberschusses des Einkommens der herrschenden Kirche in Irland für Erziehung des Volkes ohne Unterschied der Konfession, zu streichen, wird mit der geringen Mehrheit von 19 Stimmen verworfen.
- „ Dekret des Don Carlos, kraft dessen die bisherige Regierungsjunta von Navarra aufgehoben und an deren Stelle eine Provinzialdeputation unter Schivarra's Präsidium ernannt wird.
- „ Protestation von Landammann und Rath des Kantons Schwyz gegen die von dem Vororte gegen diesen Kanton verfügten Maßregeln.
16. Don Carlos befiehlt, daß sämtliche Auswanderer aus dem Innern des Königreichs, die sich in Navarra und den baskischen Provinzen aufhalten, wenn sie weaffenfähig sind, zum aktiven Kriegsdienst verwendet werden sollen.
- „ Dekret des Königs beider Sizilien, kraft dessen den wegen politischen Unruhen in Sizilien in Untersuchung befindlichen Individuen, mit Ausschluß der Urheber des Aufstandes, Verzeihung ertheilt wird.
17. Fürst Talleyrand stirbt zu Paris, nachdem er früher einen Widerruf seiner Irrthümer unterzeichnet hatte.
- „ Die Carlisten werden bei Figueras überfallen und geschlagen.
- „ Adresse des belgischen Senats an den König, worin sich derselbe gleich der Repräsentantenkammer gegen die Abtretung des Limburgischen und Luxemburgischen an die Niederlande erklärt.
18. Berlesung des Budgets im Parlament.
19. Ankunft des Kaisers und der Kaiserin von Rußland nebst dem Großfürsten-Thronfolger, der Großfürstin Alexandra und deren jüngern Bruder in Berlin.
- „ Don Carlos bricht mit seinem Hauptquartier von Estella nach Lonzaña auf.
- „ Ein engl. Dampfboot, der „Sir R. Peel“ wird auf dem Ontariosee unweit der kanadischen Küste von Freibeutern weggenommen und verbrannt.
21. Das Oberhaus genehmigt die zweite Lesung der irischen Armenbill.
- „ Der Carlistische Oberst Balmaseda überfällt nächtllicherweise eine 7—800 Mann starke Kolonne der Christinos in der Sierra von Burgos und macht sie größtentheils zu Gefangenen.
23. Don Carlos kehrt von Lonzaña wieder nach Estella zurück.

23. Der Prinz von Joinville (Ludwig Philipp's Sohn) in Washington.
24. Ein Carlistischer Offizier, Namens Urra, wird wegen angezettelten Aufrehrs erschossen.
25. Ankunft der Kaiserin-Witwe von Brasilien in München.
 „ Urtheil des Pariser Assisenhofes gegen Hubert und die übrigen des Komplotts gegen das Leben des Königs Angeklagten; der Hauptschuldige wird zur lebenslänglichen Deportation verurtheilt.
26. Espartero in Viana.
27. Lord Durhams Ankunft in Quebeck.
28. In zwei Dörfern im strategischen Rayon der Festung Luxemburg werden die von den Behörden aufgezogenen belgischen Fahnen von einigen Kompagnien der Besatzung abgenommen.
 „ Ein Carlistenchef erscheint nach Einnahme des Forts von Melagon, vor Ciudad-Real und schlägt die zu seiner Verfolgung ausgerückte Besatzung dieser Stadt.
 „ Die englische Flotte unter Admiral Stopford auf der Rhede von Neapel.
29. Die Christinos unter O'Donnell besetzen Vera, das von den Carlisten verlassen war.
 „ Sir R. Peel erklärt im Unterhause seine Geneigtheit, die irische Korporationsbill zu unterstützen,
- wenn für die Stabilität der herrschenden Kirche hinreichende Sicherheit gegeben werde.
29. Gefecht bei Dicastillo zwischen den Carlisten unter Garcia und den Christinos unter Leon zum Nachtheile der Letzten. Don Carlos bricht von Estella auf, und verlegt sein Hauptquartier auf Tolosa. — Antrittsaudienz des franz. Votshafers Duc de Fezensac bei der Königin-Regentin von Spanien. — Der bekannte ehemalige Staatsminister, Don Pedro Cavallos stirbt zu Sevilla.
 „ Proklamation des Grafen von Durham an die Kanadier.
30. Das russ. Dampfboot „Nikolaus I.“ verbrennt im Angesichte der Travemünder-Rhede.
 „ Blutige Auftritte bei Canterbury durch die aufrührerischen Schwärmer eines gewissen Courtenay veranlaßt; mehrere Menschen und Courtenay selbst werden dabei getödtet.
31. Unruhige Auftritte zu Brüssel.
 „ Der Carlistische General Maroto entweicht aus Bordeaux, und geht nach Spanien ins Hauptquartier des Don Carlos.
 „ Graf Durham hebt den vollziehenden Rath von Neiderkanada auf und bildet einen neuen, aus vier Mitgliedern bestehenden Executionsrath.

III. Pantheon des Nationalruhmes der Länder und Völker des österreichischen Kaiserstaates.

A. I s l.

(Siehe das Titellupfer.)

Ischl ist ein wohlgebauter Marktort im Traunviertel Oesterreichs, und der bevölkerteste Ort des Salzkammergutes, welcher seiner vielen romantischen Ruinen wegen den Namen der österreichischen Schweiz mit vollem Rechte führt. Ischl hat 245 Häuser (im gegenwärtigen Augenblicke vielleicht mehr, denn es werden alljährlich neue Bauten nothwendig, um den stets zahlreich zuströmenden Badegästen eine bequeme Unterkunft zu verschaffen) und 1800 Einwohner. Unter den Gebäuden bemerkt man ein lutherisches Bethaus. Die im Jahre 1774 erneuerte katholische Kirche hat einen alten Thurm mit einem römischen Denkstein. Sehenswerth sind die plastischen Vorstellungen des Salzkammergutes von Franz Knoll. Der nahe Kalvarienberg und der Postbühl bieten schöne Ausichten dar. In der Nähe liegen die Ruinen der Feste Alt-Wildenstein. Der Weg zu dem, zwischen zwei Wasserfällen romantisch liegenden, mittleren Berg- hause, nächst welchem sich das Einfahrtsmundloch des Maria-Ludowica-Stollens am Ischler Salzberge befindet, beträgt zwei Stunden. Der Ischler Salzberg hängt mit

dem Ausseer zusammen. Er ist minder reich, aber sein Bau auch weniger der Gefahr des Einsturzes ausgefetzt. Man gewinnt im Durchschnitt jährlich von diesem Salzberge 600,000 Eimer Soole, wovon ein Theil zum Versieden nach Ebensee geleitet wird. Auf der Ischlerpferstange werden jährlich 220,000 Centner Salz bereitet. Seine größte Berühmtheit verdankt Ischl in neuester Zeit den von Salzsoole bereiteten Bädern, welche im zunehmenden Maße von einer größeren Anzahl angesehener Gäste, worunter sich gewöhnlich auch Glieder unsers Allerhöchsten Kaiserhauses befinden, mit erwünschtem Erfolge gebraucht werden. Wer über diese Soolenbäder vollkommenen Aufschluß wünscht, findet denselben in dem Werke: „Ischl und seine Soolenbäder.“ Wien 1826, im Verlage von J. G. Heubner, Bauernmarkt Nr. 590.

B. Gallerie berühmter und merkwürdiger Oesterreicher.

a) Staatsmänner.

Johann Nep. Franz Freiherr v. Geißlern.

Der Tod eines würdigen Staatsmannes, der im Besitze der Huld seines Monarchen war, der die Ach-